Übersicht Bausteine

Baustein	Name	Dauer
M08-B01	Private Versicherungen	30 Min.
M08-B02	Wichtige und nicht wichtige Versicherungen	ca. 45 Min.
M08-B03	Welche Versicherung wofür?	90 Min.

M08 – B01 Private Versicherungen

Ziele
Kennenlernen von privaten Versicherungen oder Vertiefung und Anwendung von bereits Gelerntem; Zuordnung von privaten Versicherungen zu konkreten Versicherungsbedarfen

Zielgruppe
Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode
Einzel- oder Gruppenarbeit

Arbeitsmaterialien
Arbeitsbogen

Dauer
30 Min.

Durchführung:

Für dieses Material gibt es **unterschiedliche Herangehensweisen**.

So kann es als Einstieg eingesetzt werden. Dann müssen die Schüler*innen vermuten, welche Versicherung wo zugeordnet werden kann. Im Anschluss muss dann eine gründliche Besprechung/Erarbeitung der einzelnen Versicherungen erfolgen.
Wenn bereits Grundlagen geschaffen worden sind, dient dieser Arbeitsbogen der Anwendung und Vertiefung des Themas.

Es ist möglich, nur jeweils einen Fall in Gruppenarbeit erarbeiten zu lassen und dann im Plenum die einzelnen Versicherungen zu sammeln oder es wird in Einzel- oder Gruppenarbeit der gesamte Arbeitsbogen erarbeitet und anschließend im Plenum ausgewertet.

Quellen: Anouschka Haalck, Lichtblick Dithmarschen e.V., Brunsbüttel;
Per Lorenz, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung - Zentrum Schule & Wirtschaft: Private Versicherungen. Eine Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe I, Material 9.
Projekt „Finanzielle Allgemeinbildung“ des iff Hamburg, Lernmodul Schule, Modul 2, www.finanzielle-allgemeinbildung.de/SC_modul_02.html

M08 – B01 Private Versicherungen

A Hausratversicherung
B Lebensversicherung
C Private Unfallversicherung
D Privat-Haftpflichtversicherung
E Rechtsschutzversicherung
F Private Krankenversicherung
G Kfz-Haftpflichtversicherung
H Private Pflegeversicherung

Welche Versicherung wird im jeweiligen Fall abgeschlossen?

Herr Werner ist selbstständiger Handwerker. Er möchte sich finanziell absichern, falls er durch einen Unfall dauerhaft erwerbsunfähig wird. _____

Herr Mohr möchte, dass seine Familie im Falle seines Todes finanziell versorgt ist. Erreicht er das 65. Lebensjahr, wird ihm die Versicherungssumme ausbezahlt. _____

Familie Faller hat zwei Kinder, Laura und Robin. Sie brauchen eine Versicherung, die den Schaden deckt, wenn Laura beim Ballspielen eine Scheibe einwirft oder Robin bei Bekannten eine wertvolle Vase umstößt. _____

Frau Neisner schließt eine Versicherung ab, die ihr bei einem Krankenhausaufenthalt über die gesetzliche Versicherung hinaus ein Einbettzimmer bezahlt. _____

Josef hat endlich sein Mofa. Er muss jedoch noch eine Versicherung abschließen. Diese soll den Schaden bei Unfällen übernehmen, die Josef verursacht. _____

Familie Karhan möchte sich gegen Schäden durch Feuer, Einbruch, Beraubung und Wasser versichern. _____

Herr John schließt eine Versicherung ab, die ihm im Falle einer Pflegebedürftigkeit bessere Leistungen bietet als die gesetzlich festgelegten. _____

Frau Sauer sucht eine Versicherung, die bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung die Anwalts- und Gerichtskosten übernimmt. _____

M08 – B02 Wichtige und nicht wichtige Versicherungen

Ziele
Versicherungen werden vorgestellt und die Notwendigkeit/Sinnhaftigkeit in der aktuellen Lebensphase besprochen

Zielgruppe
Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode
Diskussion

Arbeitsmaterialien
Karteikarten mit verschiedenen Versicherungen, Pinnwand, Karten mit Überschriften „wichtig“ und „nicht wichtig“

Dauer
Ca. 45 Min.

Durchführung:
Die **Karteikarten** mit den verschiedenen Versicherungen werden an die Schüler*innen verteilt.

Danach stellt jede Schüler*in die auf seiner Karteikarte angegebene Versicherung vor (für welchen Versicherungsfall welche Leistungen, ggf. was wird vermutet?).

Die Karte wird gemeinsam auf einer Pinnwand den Rubriken „wichtig“ oder „nicht wichtig“ zugeordnet, wobei der aktuelle Lebensabschnitt betrachtet wird.
In Abwandlung können auch weitere Lebenssituationen (z.B. Beginn der Ausbildung, Gründung einer Familie, etc.) betrachtet werden.

Die Ergebnisse werden diskutiert.

Mögliche Karteikarten für Versicherungen:

- Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Private Krankenversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Private Rentenversicherung

- Gesetzliche Arbeitslosenversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Private Unfallversicherung
- Risiko-Lebensversicherung
- Kapital-Lebensversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kfz-Teilkaskoversicherung
- Kfz-Vollkaskoversicherung

Eine Übersicht über die Versicherungen enthält die **Broschüre „Gut versichert! Ihre Navigationshilfe für private Versicherungen“** des Bundes der Versicherten.
www.bundderversicherten.de/de/gut-beraten/downloads

Die zum Ende der Schulzeit wichtigen Versicherungen sind unter
www.verbraucherzentrale.sh/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/diese-versicherungen-sind-zum-ende-der-schulzeit-wichtig-12883
übersichtlich aufgelistet.

Quelle: Jann Rothberg, Stadt Flensburg, Fachstelle für Wohnhilfen und Schuldnerberatung

M08 – B03 Welche Versicherung wofür?

Ziele

Kennenlernen verschiedener Versicherungen anhand einer realistischen Fallgeschichte; Einschätzen des Versicherungsbedarfs

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Einzel- oder Gruppenarbeit

Arbeitsmaterialien

Anliegende Zeitungsberichte auf Karteikarten (DIN-A6)

Dauer

90 Min. (2 Unterrichtsstunden)

Durchführung:

Die unterschiedlichen Versicherungen werden für alle sichtbar z. B. an eine Stellwand oder Tafel geschrieben (sollte vorbereitet sein):

1. Gesetzliche Krankenversicherung
2. Gesetzliche Rentenversicherung
3. Gesetzliche Arbeitslosenversicherung
4. Gesetzliche Pflegeversicherung
5. Gesetzliche Unfallversicherung
6. Private Haftpflichtversicherung
7. Kfz-Haftpflichtversicherung
8. Andere Haftpflichtversicherung
9. Private Krankenversicherung
10. Private Unfallversicherung
11. Hausratversicherung / Gebäudeversicherung
12. Kfz-Versicherung (Teilkasko / Vollkasko)
13. Rechtsschutzversicherung
14. Reiseversicherung
15. Berufsunfähigkeitsversicherung
16. Kapital-Lebensversicherung
17. Risiko-Lebensversicherung

Die anliegenden **Karten** mit Fallbeispielen sowie tatsächlich passierten Geschichten aus der Zeitung werden an die Schüler*innen nach dem Zufallsprinzip verteilt.

In größeren Gruppen bietet es sich an, die Geschichten zunächst in Kleingruppen besprechen zu lassen.

Die Schüler*innen sollen den jeweiligen Geschichten die entsprechenden Versicherungen zuordnen.

Die Ergebnisse werden von den Schüler*innen bzw. Kleingruppen vorgestellt und diskutiert, die anderen Schüler*innen können ergänzen.

Hinweis: Dieser Baustein eignet sich besonders zur Ergebnissicherung am Ende einer Einheit zum Thema Versicherungen.

Lösungen:

1	Unfall in der Schule	1/9, 5, evtl. 2
2	Heiße Liebesnacht	11, evtl. 6
3	15-Jähriger auf Schulhof verletzt	1/9, 5
4	Jugendliche auf Randale-Tour	evtl. 12, Eltern müssen haften, evtl. 6
5	Explosion auf Boot	1/9, 2, 3, 5, evtl. 4, 10, 12, 15
6	Artist außer Lebensgefahr	9, 10, 15
7	Fußgänger von Auto verletzt	1/9, 2, 3, 5, evtl. 4, 7, 10, 12, 15
8	Baugerüst eingestürzt	8
9	Busunglück in der Türkei	14, 1, 10
10	Verwirrter Mann	1, 4, eigene Vorsorge
11	Tod bei Verkehrsunfall	16/17, 2, 7, 10, 12
12	Gewitterfront	11
13	Unwetter	evtl. 12, 11, 1
14	Nürburgring	1/9, 2, 3, 5, evtl. 4, 8, 10, 12, 15, 16/17
15	Busunglück in Ägypten	10, 14, 1
16	Rasenmäher	-
17	Wasserrohrbruch	6, 11, 13

Quelle: Arbeitsgruppe Prävention der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein

M08 – B03 Welche Versicherung wofür?

1 Unfall in der Schule

Ein Schüler stürzt auf dem Schulhof und verletzt sich am Knie. Beim Arzt wird die Wunde untersucht. Ein Kreuzband ist gerissen, eine Operation ist notwendig.
Der Schüler wird mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus transportiert. Dort bleibt er nach der Operation noch vier Tage.
Noch mehrmals wird die Wunde vom Hausarzt kontrolliert, aber außer der Narbe bleiben keine dauerhaften Beeinträchtigungen zurück.
Was wäre gewesen, wenn das Knie z. B. für den Rest des Lebens steif geblieben wäre?

2 Heiße Liebesnacht: Feuer in Wohnung

Hamburg – Mit romantischem Kerzenlicht wollte eine Hamburgerin (21) ihren Freund (29) im Schlafzimmer überraschen: Sie zündete viele Kerzen an und verließ für einen Moment den Raum. Als sie zurückkehrte, stand das Schlafzimmer in Flammen. Der Freund konnte nur noch die Feuerwehr rufen, die den Brand schnell unter Kontrolle hatte.

3 15-Jähriger auf Schulhof verletzt

Hamburg – War es eine Schulhofrangelei oder schon Gewalt unter Jugendlichen? Ein Kampf auf dem Schulgelände endete gestern für einen 15-Jährigen in Hamburg-Ohlstedt im Krankenhaus. Nach Angaben der Feuerwehr war der Junge von einem gleichaltrigen Mitschüler in den Schwitzkasten genommen worden, dann stürzten beide. „Dabei verlor der Junge kurzzeitig das Bewusstsein. Er wurde vorsorglich von einem Rettungswagen in eine Klinik gebracht“, sagte ein Feuerwehrsprecher. Nach Angaben der Polizei handelte es sich um „eine ganz normale Schulhofrangelei“.

4 Jugendliche auf Randale-Tour

Tellingstedt – Schäden in einer Gesamthöhe von 12.000 Euro richteten Jugendliche an, die durch Tellingstedt (Kreis Dithmarschen) zogen und dabei reihenweise Autos zerkratzten. Bis gestern lagen 30 Anzeigen vor. Die Polizei sucht Zeugen.

5 Mann bei Explosion auf Boot verletzt

Bedenfleth – Im Sportboothafen von Bedenfleth (Kreis Steinburg) ist gestern Abend ein Mann durch eine Explosion auf einer Motoryacht lebensgefährlich verletzt worden. Laut Polizei hatte vermutlich ein Defekt an der Gasanlage des Bootes die Detonation nahe dem Fähranleger ausgelöst. Ein Bootsnachbar leistete dem Schwerverletzten sofort Erste Hilfe und alarmierte die Rettungskräfte. Ein Rettungshubschrauber brachte den 50-Jährigen ins Krankenhaus Boberg.

6 Artist außer Lebensgefahr

Hamburg – Der Hochseilartist Johann Traber Junior ist nicht mehr in akuter Lebensgefahr. Das bestätigte ein Sprecher der Artistenfamilie der Bild-Zeitung. „Trotzdem befindet sich Johann noch immer im künstlichen Koma. Sein Zustand ist weiter kritisch, aber er ist stabil“, so der Sprecher. Schon heute sollen die Ärzte den Kopf des 22-Jährigen weiter untersuchen und vielleicht das linke Bein operieren. Der Artist war bei einem Auftritt zur Einweihung des neu gestalteten Jungfernstiegs schwer verunglückt.

7 Unfall: Fußgänger von Auto verletzt

Hamburg – Ein 27 Jahre alter Fußgänger ist beim Überqueren einer Straße in Hamburg-Lokstedt von einem Auto angefahren und lebensgefährlich verletzt worden. Der Mann betrat nach Polizeiangaben unvermittelt zwischen parkenden Autos die Fahrbahn. Eine 47 Jahre alte Autofahrerin konnte den Zusammenstoß nicht mehr verhindern.

8 Baugerüst eingestürzt

Lübeck – Am Sonntag stürzte ein Teil eines Baugerüstes ein, das zurzeit an der Front des Holstentores angebracht ist. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, es entstand jedoch erheblicher Sachschaden an der Fassade und an den Baumaschinen, die dort abgestellt waren. Die Baugerüste waren nach ersten Untersuchungen nicht genügend gesichert gewesen.

9 Busunglück in der Türkei – Auch drei Deutsche verletzt

Berlin – Ein Kleinbus mit 12 Fahrgästen kam im Süden der Türkei von der Straße ab und stürzte in ein Flussbett. Dabei kamen zwei Personen ums Leben, acht Fahrgäste wurden mit zum Teil schweren Verletzungen in Krankenhäuser gebracht, darunter auch zwei deutsche Touristen. Einer der Deutschen ringt noch mit dem Leben, die andere Person war transportfähig und wurde inzwischen nach Deutschland geflogen.

10 Verwirrter Mann auf Gleisen: Bahnverkehr unterbrochen

Ein geistig verwirrter Mann hat gestern den Bahnverkehr für über eine Stunde lahmgelegt. Der 69-Jährige lief ziellos auf den Gleisen im Stellwerksbereich herum. Die Polizei konnte den Rentner schließlich bergen. Er wurde ärztlich versorgt und in ein Seniorenheim gebracht. Der Mann lebte allein in seiner Wohnung, die jedoch einen verwahrlosten Eindruck machte. Die Polizei bemüht sich um Kontakt zu eventuellen Angehörigen.

11 Mann bei Verkehrsunfall gestorben

Flensburg – Bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der B 289 kam gestern Nachmittag ein Mann aus Neukirchen ums Leben. Der 46-Jährige übersah an einer Kreuzung einen von rechts kommenden Lastwagen, der nicht mehr ausweichen konnte und in den PKW fuhr. Der Fahrer des LKW erlitt schwere Verletzungen, der Unfallverursacher starb noch am Unfallort. Er hinterlässt eine Frau und zwei Kinder im Alter von 10 und 13 Jahren. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden.

12 Gewitterfront legte Verkehr lahm - Blitzschlag in Neumünster

Neumünster – Ein Blitz, ein Knall: Gestern um 17.34 Uhr bleiben auf dem Bahnhof Neumünster alle Uhren stehen. Der Blitz ist ins Stellwerk eingeschlagen, Stromausfall die Folge. Auf den Strecken Neumünster-Kiel und Neumünster-Flensburg schalten alle Signale auf Rot, die Züge müssen halten. Sabine Meyer von der Bahn: „Sechs Züge sind betroffen, wir haben Busse eingesetzt."

Ein weiterer Blitz trifft das Dach eines Mehrfamilienhauses in der Innenstadt von Neumünster, sprengt den Giebel regelrecht in Stücke.

„So einen Knall habe ich noch nie in meinem Leben gehört", sagt Doris Franzen, die in der benachbarten Fahrschule saß. Alle Bewohner können aus dem brennenden Haus entkommen.

13 Unwetter im Kreis Schleswig-Flensburg

Schleswig – Mit der Angst zu tun bekamen es die Menschen im Kreis Schleswig-Flensburg, als am gestrigen Nachmittag taubeneigroße Hagelkörner vom Himmel prasselten. Autofahrer trauten sich nicht mehr weiterzufahren und hielten an. Viele Autos sind später verbeult oder haben Lackschäden.

In einem Gartenbaubetrieb wurden nahezu sämtliche Glashäuser beschädigt.

Ein Kind wurde von einem Hagelkorn am Kopf getroffen und musste ärztlich versorgt werden.

Bei Sörup wurde durch das Unwetter ein Autounfall verursacht. Der Wagen landete im Graben. Personen kamen dabei nicht zu Schaden.

14 Tödlicher Massenunfall auf dem Nürburgring

Adenau – Auf dem Nürburgring sind am Sonntag bei einer Massenkarambolage zwei 24 und 54 Jahre alte Motorradfahrer tödlich verunglückt. Drei weitere Motorrad-fahrer wurden verletzt, einer von ihnen schwer. Die Nordschleife des Rings wurde für sechs Stunden gesperrt. Dieses auch als „grüne Hölle" bekannte, etwa 20 Kilometer lange Teilstück der Rennstrecke darf außerhalb von offiziellen Rennen von Touristen befahren werden.

15 Sechs Deutsche bei Busunfall in Ägypten verletzt

Kairo – Bei einem Busunfall im ägyptischen Badeort Hurghada sind am Samstag sechs deutsche Touristen verletzt worden. Ein einheimischer Polizist wurde getötet, weitere sechs Ägypter erlitten ebenfalls Verletzungen, wie die Polizei erklärte. Der Minibus mit 21 deutschen Reisenden an Bord überschlug sich, nachdem etwa 40 Kilometer südlich von Suez ein Reifen geplatzt war. Die Deutschen wurden in ein Krankenhaus in Suez gebracht. Nach Angaben des Auswärtigen Amts in Berlin trug ein Urlauber schwere Verletzungen davon. Es bestehe aber keine Lebensgefahr, sagte ein Sprecher.

16 Der geliehen Rasenmäher

Jan hat sich von seinem netten Nachbarn einen Benzinrasenmäher ausgeliehen, weil sein eigener kaputt ist und er unbedingt heute noch mähen möchte. Nach der Hälfte der Arbeit streikt der Mäher, der Motor qualmt und beginnt sogar zu brennen. Der Rasenmäher ist definitiv kaputt. Der Nachbar fordert von Jan Schadensersatz. Jan meldet den Schaden seiner Versicherung, doch die lehnt es ab, den Schaden zu bezahlen.

Ist die Versicherung nicht verpflichtet zu zahlen?

17 Wasserrohrbruch

Als Eva spät abends noch mal in den Keller ihres gemieteten Hauses Getränke holen will, bemerkt sie, dass der ganze Keller etwa 10 cm unter Wasser steht. Sie ruft die Feuerwehr, die das Wasser abpumpt und nachforscht, woher das Wasser kommt. Dabei stellen sie fest, dass offenbar schon seit Wochen Wasser ausgetreten sein muss. Alle Wände sind bis ins erste Geschoss nass. Eva sagt, sie habe sich schon seit einiger Zeit über muffigen Geruch gewundert und Flecken an der Wand gesehen, aber nichts unternommen. Ein Notdienst der Wasserwerke rückt noch in der Nacht an und öffnet auf 20 Metern die Straße bis in 3 m Tiefe, um die undichte Stelle zu reparieren.

Der Besitzer des Hauses klagt gegen Eva, weil sie nicht schon früher die nassen Wände gemeldet hat, denn der Schaden wäre insgesamt weit geringer ausgefallen. Nun muss das Haus mit einem Spezialtrockner etwa sechs Monate getrocknet werden und komplett renoviert werden. Außerdem ist das Haus - wie beabsichtigt - vorerst zu verkaufen, sein Wert ist durch den Schaden aber gesunken.